

Langer Anlauf zur Götterdämmerung

Hans-Jürgen Schatz liest Thomas Manns Vortrag zum Ring des Nibelungen. Der Literaturnobelpreisträger befasste sich vor 80 Jahren auch mit der Vorgehensweise Richard Wagners.

Von Wolfgang Krems

Minden (wk). Wagner in Minden – das Mammutvorhaben „Ring“ nähert sich immer weiter der Verwirklichung. Dieses Jahr steht die dritte Oper der Tetralogie im Zentrum, und auch die vorbereitenden Veranstaltungen arbeiten sozusagen darauf hin: Am vergangenen Sonnabend trat erneut der kongeniale Hans-Jürgen Schatz im Ständersaal des Preußenmuseums vor die zahlreich erschienenen Wagnerianer Mindens und öffnete ein literarisches Schatzkästlein – Thomas Manns Vortrag „Richard Wagner und der Ring des Nibelungen“ von 1937.

Der dem Dramatischen Verbundene, der Schauspieler, der Hans-Jürgen Schatz ja auch ist, erlaubte es dem Künstler natürlich nicht, nur diesen rundherum lobenden Text zu präsentieren. Nein, das Publikum wurde vorher mit kontrastierenden Thesen Manns konfrontiert, die dieser in Briefen an Julius Bab um das Jahr 1911 aufgestellt hatte. Dort wird Wagner mit Goethe verglichen – und das nicht zu seinem Vorteil, bezeichnet Mann ihn dort doch als „schnupfende(n) Gnom aus Sachsen mit dem Bombentalent und dem schätzbaren Charakter“. Wie anders sah Mann Wagner dann 26 Jahre später!

Im Rahmen der „Venezianischen Nächte“ in Arosa verglich Mann erneut Wagner mit Goethe, aber diesmal, ohne Ersteren herabzusetzen. Im Gegenteil: Er hob Wagners Wertschätzung früherer Komponisten wie Mozart oder Mendelssohn hervor (woran sich später der Streit, ob und wie weit Wagner Antisemit sein konnte, wo er doch Mendelssohn hoch schätzte, entzündete), aber auch Shakespeare

zählte Wagner zu den ganz Großen in der Kultur Europas. Goethe allerdings, so Mann, hat sich mehr der Märchenwelt der Feen und Geister zugewandt (wie in der Walpurgisnacht-Szene), während Wagner mit Riesen, Zwergen und Drachen sich dem Ursprünglicheren zuwandte. Auch deshalb war Wagner die mittelalterliche Sagenwelt noch zu „modern“, und er griff für seinen „Ring“ auf die Quelle der

nordischen „Edda“-Sage zurück. Er wollte weg von der – wie er es empfand – oberflächlichen Operntradition; die Revolution in Deutschland war für ihn zuallererst eine, die der Musik, dem Neuen zugute kam. Der dennoch (fast?) populäre Erfolg der „Ring“-Tetralogie ist eine Ironie des Schicksals, ein Paradoxon.

Wagners imminente Idee, dass die Götterdämmerung gleichsam die Er-

lösung der Welt durch Ablösung der überkommenen Strukturen darstellt, ließ Mann sinnieren, dass es besser um Deutschland stünde, wäre Wagners Idee wahr geworden. Man denke das Entstehungsjahr dieses Vortrags – und wie aktuell manches klingt. Überhaupt ist Mann bereits zu diesem Zeitpunkt ein überzeugter Europäer – und wie wichtig wäre einer wie er heute!

Ein weiterer Aspekt des blitzsauber artikulierten Vortrags betrifft die Vorgehensweisen Wagners in zweierlei Hinsicht. Erstens hat er diese Tetralogie von hinten nach vorne konzipiert – Siegfrieds Tod (heute: Die Götterdämmerung) musste erklärt werden, daher „Siegfried“. Aber auch dies war nicht selbsterklärend genug, also mussten noch zwei weitere Libretti verfasst werden. Zweitens hatte die Leitmotivtechnik bereits Verwendung gefunden und war auch in der Literatur nicht neu, war aber in dieser – wagnerischen – Komplexität

Wehmütige Erinnerung an Manns Sprachbeherrschung

noch nie verarbeitet worden. Sie führt auch dazu, dass der Trauermarsch zu Siegfrieds Tod nicht irgendein rührseliges, „oberflächliches“ Musikstück ist, sondern sich aus diversen vorhergehenden Leitmotiven speist und dadurch eine ganz andere Bedeutung und Wucht erhält.

Bleibe noch zu erwähnen, dass Wagners Musik ganz im Zeichen des in Europa literarisch weit verbreiteten Naturalismus zu sehen ist, der für Werke von zum Beispiel Dickens, Thackeray, Dostojewski, Zola und andere typisch ist. Ein erhellender, lehrreicher und dennoch unterhaltsamer Abend, an dem Thomas Manns Beherrschung der Sprache ein ums andere Mal verblüffte – und angesichts der aktuellen Verarmung wehmütig und neidisch zugleich werden ließ.



Hans-Jürgen Schatz hat sich dem Werk Wagners mit den Worten Thomas Manns genähert – mit einem erhellenden und sprachlich verblüffenden Vortrag. Foto: Wolfgang Krems

Anzeige

Gültig von Montag, 13.02., bis Mittwoch, 15.02.



*Aus der Bedienungstheke



AUS EIGENER HERSTELLUNG
Fleischwurst
täglich frisch aus eigener Herstellung
100 g

AKTION
nur **0.49**

*Aus der Bedienungstheke



Leerdammer
holl. Schnittkäse
Original
mild-nussig im Geschmack, schnittfest,
45 % Fett i. Tr.
100 g

-46%
1.29
0.69



Extra für Sie zum Valentinstag.

Saisonstrauß
Valentin
versch. Blumen:
z. B. Rosen,
Ranunkeln
Germini in
einem Strauß,
12 Stiele,
in versch.
Ausführungen,
ohne Vase
je Strauß

AKTION
nur **5.99**



Extra für Sie zum Valentinstag.

Rosen
geschenk-
verpackt
»Rosa Hybr.«,
mit voller
Blüte, im
Keramiktopf,
in versch. Farben,
Topf: 10,5 cm ø
je Topf

AKTION
nur **5.99**



Extra für Sie zum Valentinstag.

Fürst von
Metternich
Sekel
trocken,
versch. Sorten
je 0,75-l-Fl.
(= Liter 7,72)

AKTION
nur **5.79**

GUT GESPART AM WOCHENSTART!
Das Spar-Extra von Montag bis Mittwoch: unsere Knaller zum Wochenstart!



span.
Orangen
»Navel Late«,
große Früchte,
1,5-kg-Netz
(= kg 0.99)

1/2 PREIS
2.99
1.49



Iglo
Schlemmer-
Filet
Fisch-Filet mit
versch. Auflagen,
gefroren
je 380-g-Packg.
(= kg 4.61)

-39%
2.89
1.75



Coca-Cola*,
Fanta, Sprite
oder Mezzo Mix*
*koffeinhaltig
(+ 3,30 Pfand)
je Ka. 12 x 1-l-
PET-Fl.
(= Liter 0.62)

-34%
11.40
7.44

2 kaufen = 4 € Sofort-Rabatt*

Sortieren Sie selbst!

*) Coupon ausschneiden und an der Kasse vorlegen. Gilt für alle Persil 130 Wäschen. Keine Barauszahlung. 1 Coupon pro Kaufakt einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig vom 13.02.2017 – 15.02.2017

Persil
Pulver 8,45 kg
oder Gel 9,49 l,
= 130 Anwen-
dungen,
versch. Sorten
je
(= pro Anwen-
dung 0.15)

AKTION
nur **18.49**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich, alle Artikel ohne Deko. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Angebote auch auf www.kauffland.de Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter www.kauffland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352

*Diese Artikel erhalten Sie nur in Märkten mit Wurst- bzw. Käse-Bedienungstheke

Verantwortlich: Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG Rötzelstraße 35, 74172 Neckarsulm